

## Zum Tode von Prof. Dr. Friedrich A. Uehlein

Am 28. August 2024 verstarb Prof. Dr. Friedrich A. Uehlein, ein herausragender Vertreter der Philosophie, dessen wissenschaftliches Wirken und unermüdlicher Einsatz für die akademische Gemeinschaft in bleibender Erinnerung bleiben werden.

Friedrich A. Uehlein wurde am 28. Okt. 1940 in Amorbach geboren. Er studierte Philosophie, Anglistik, Germanistik und Kunstgeschichte in Würzburg, Leeds und München, wo er sich frühzeitig für die Fragen der Ästhetik, der Erkenntnistheorie und der Literatur interessierte. Nach seiner Promotion 1973 an der Universität Münster erlangte er seine Habilitation 1979 hier in Freiburg. 1986 wurde er ebenfalls in Freiburg zum außerplanmäßigen Professor ernannt. Uehlein arbeitete jahrelang und bis 2006 als Wissenschaftlicher Leiter der Shaftesbury Forschungsstelle (heute Shaftesbury Project) der Universität Erlangen-Nürnberg an der Edition der Werke des Earl of Shaftesbury, die sowohl in Fachkreisen als auch darüber hinaus große Beachtung fand und findet.

Als akademischer Lehrer an der Universität Freiburg prägte Uehlein über viele Jahre hinweg die philosophische Landschaft. Er war bekannt für seine einfühlsamen und anspruchsvollen Seminare, die Studierende und Kolleg\*innen gleichermaßen inspirierten.

Uehleins Forschungsarbeiten umfassten eine Vielzahl von Themen, darunter Ästhetik, Literatur, die Philosophie der griechischen Antike und die englische Philosophie des 18. und 19. Jahrhunderts. Neben der bereits genannten Arbeit an der Shaftesbury-Edition ist besonders seine Fähigkeit hervorzuheben, komplexe theoretische Konzepte verständlich zu machen und sie in einen breiteren philosophischen und kulturellen Kontext zu setzen. Seine Veröffentlichungen, die in namhaften Fachzeitschriften und Verlagen erschienen, reflektieren nicht nur seine eigene philosophische Tiefe, sondern auch sein Engagement für die Vermittlung philosophischen Wissens an eine breitere Öffentlichkeit.

Neben seiner Forschung war Uehlein ein geschätzter Mentor und Lehrer. Viele seiner Studierenden berichteten von seiner Fähigkeit, sie zu fördern und ihre intellektuelle Neugier zu wecken. Stets war er offen für Gespräche und Diskussionen. Seine empathische, warmherzige und respektvolle Art machte ihn zu einer prägenden Gestalt im Philosophischen Seminar.

Friedrich A. Uehlein hinterlässt ein beeindruckendes Erbe in der Philosophie und eine große Trauer unter denjenigen, die das Privileg hatten, mit ihm zu arbeiten oder von ihm zu lernen. Sein Beitrag zur Philosophie wird auch in Zukunft Einfluss haben.

Wir werden ihn als tiefgründigen Denker, engagierten Lehrer und menschlich bereichernden Kollegen in Erinnerung behalten.

In Dankbarkeit und Respekt nehmen wir Abschied von Prof. Dr. Friedrich A. Uehlein.

Für das Philosophische Seminar

Der Geschäftsführende Direktor  
Prof. Dr. Andreas Urs Sommer